



**folk.art
2021**

**FESTIVAL FÜR
WELTMUSIK**

03. — 07.11.2021

GRAZ

PROGRAMM | 2021

°MI | 3.11.

16:00

vortrag | folk.art erzählt: Weltmusik

20:00

FOLKSMILCH | ERÖFFNUNGS.KONZERT

°DO | 4.11.

13:00

kinder.konzert | Leo Löwe

16:00

kaffeehaus.konzert | GOTA

20:00

MONSIEUR DOUMANI

°FR | 5.11.

14:00

workshop | Jodeln (kennen-)lernen

16:00

kaffeehaus.konzert | Yanet Infanzón & La Onda

20:00

SPAFUDLA

22:00

nacht.konzert | Volkman

°SA | 6.11.

10:00

kinder.konzert | Leo Löwe

11:00

vortrag | Musik der Sámi

14:00

podiums.diskussion | Tradition(en)

16:00

folk.art liest | Omar Khir Alanam

20:00

SPÖKET I KÖKET

°SO | 7.11.

11:00

folk.art matinée | Trio Lumi

14:00/16:00

stadt.rundgang | Afrikanisches Graz

16:00

vortrag | Gnawa-Musik aus Marokko

20:00

INSINGIZI



Sie können das Programm in
englischer Sprache auf unserer
Website www.folkart.at abrufen.

**An english version of this year's
line-up can be downloaded on
our website www.folkart.at**



VOM NORDEN IN DEN SÜDEN

Liebes Publikum!

Ich darf Sie recht herzlich zur **dritten Ausgabe** des *folk.art Festivals* begrüßen. Unser junges Festival hat in den letzten Jahren viel bewegt. Es ist mehr als nur eine Konzertreihe, es ist zu einem Ort herangewachsen, an dem gemeinsam ein großes Ganzes entsteht, Erfahrungen ausgetauscht und jedes Jahr neue Geschichten geschrieben werden. Mit *Spöket i Köket* lauschen wir heuer zum Beispiel Richtung Skandinavien, wo man auch das Joiken der Sámi vernehmen kann. Über Polen kommen wir in die Alpen und hören unter anderem ladinischen Gesang mit dem Duo *GOTA* oder schwunghafte, bearbeitete Volksmusik aus Österreich vom Ensemble *Spafudla*.

Am letzten Tag besuchen wir dann den vielfältigen Kontinent Afrika, wo wir mit dem Vokalensemble *Insingizi* das *folk.art Festival* ausklingen lassen. Und durch Sie, liebe Festivalbesucher*innen, entsteht auch dieses Jahr etwas Besonderes, denn ohne Sie können diese Geschichten nicht geschrieben werden – dafür sind wir sehr dankbar!

Auf eine schöne und bunte Musikwoche,
Ihr Elias Plösch



FESTIVALTEAM

Intendanz: **Elias Plösch**

Programm & Workshoporganisation: **Pia Lenz**

Programm & Produktion: **Maximilian Kreuzer**

Produktionsleitung: **Jana Pilz**

Prod.Ass.: **Anna Suschnigg, Anna Tropper, Başak Özay**

Technische Leitung: **René Pettinger**

Veranstaltungstechnik: **Niki Waltersdorfer**

Grafik, Design & Fotografie: **Madeleine Haider**

Fotografie & Film: **Simon Reithofer**

Social Media Care: **Simon Ankowitsch**

Ticketing: **Sophie Pilz**

Catering: **Jonathan Herrgesell**

PR & Öffentlichkeitsarbeit: **Michael Gaisbacher**

PREISE & ERMÄSSIGUNGEN

FOLKSMILCH	24€
MONSIEUR DOUMANI	24€
SPAFUDLA	24€
SPÖKET I KÖKET	24€
INSINGIZI	KAT. 1: 24€ KAT. 2: 22€
TRIO LUMI MATINÉE	15€

ERMÄSSIGUNGEN:

- 10%** für Ö1-Club (2 Karten pro Ausweis); Schüler*innen, Studierende sowie Zivil- und Präsenzdiener.
- 20%** für folk.artCARD-Besitzer*innen
- 30%** für Kleine-Zeitung-Vorteilsclubmitglieder (begrenzt Kontingent!)

FESTIVALPASS: 89€

(Gültig nur an den 5 Abendveranstaltungen)

Für folk.artCARD-Besitzer*innen 79€

Achtung: Ausschließlich im Ticketzentrum erhältlich!



zt:

Raum Gemeinsam Entwickeln

COVID-19-SICHERHEITSKONZEPT

Um Ihnen einen schönen und dennoch sicheren Veranstaltungsbesuch zu ermöglichen, bitten wir Sie auf die vor Ort geltenden Sicherheitsmaßnahmen zu achten. Die aktuellen Bestimmungen finden Sie auf unserer Website, für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

INFO-HOTLINE: +43 664 9963 1179

KARTEN FÜR ABENDVERANSTALTUNGEN:

TICKETZENTRUM

Tel.: +43 316 8000

Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz

(Mo bis Fr 10:00 – 18:00, Sa 09:00 – 13:00)

Hofgasse 11, 8010 Graz – im Schauspielhaus

(Mo bis Fr 10:00 – 14:00)

oder unter **www.ticketzentrum.at**

SITZPLATZRESERVIERUNGEN BEI ALLEN
ANDEREN VERANSTALTUNGEN NOTWENDIG:

www.folkart.at

oder per Mail an:

reservierung@folkart.at

pre.opening

°DI 2.11. | 20:00 Uhr

1ST STYRIAN KLEZMORE SESSION

Die Graslerei

Klezmer, aber anders! Grenzen, aber keine!

Unter diesem Motto wurde im Frühjahr 2021 das Styrian Klezmore Orchestra (SKO) über die Plattform des Vereins Styrian Klezmer Connection ins Leben gerufen. Als professionelles Großformat widmet sich das SKO einem innovativen und demokratischen Ansatz des Zusammenspiels und konstruiert dadurch einen neuen Klangkörper abseits herkömmlicher Genregrenzen. Bei dieser Jam-Session ist jede*r willkommen! Es wird Klezmer, Balkan und natürlich MORE gespielt!

°MI 3.11. | 16:00 Uhr

FOLK.ART ERZÄHLT: WELTMUSIK*Murinsel*

© Heinz Heinkel

Weltmusik:**Was, wo, und wann in der Welt ist sie?**

Ist Weltmusik eigentlich ein Marketing-Begriff oder definiert er eine breite Kategorie an Musik, die Gemeinsamkeiten mit sich bringt? Warum ist indonesische Musik aus dem 19. Jahrhundert Weltmusik und Musik aus dem 19. Jahrhundert aus Wien nicht? Wenn jemand die Melodie von *Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk* auf einer armenischen Duduk spielt, ist es dann Weltmusik? Was ist, wenn jemand über Samples des gleichen Stückes auf Dari rappt? Ist Weltmusik eine schlecht getarnte Fortsetzung des Rassismus? Oder ist es eher ein demokratisierender und inklusiver Begriff, der versucht, Hierarchien der Begriffe implizit in Klassisch und Volks(musik) zu vermeiden? **Sarah Weiss** (KUG, Ethnomusikologie, Privatdozentin und Senior Research Scientist) wird eine anregende Diskussion in Gang setzen.

Vortragende:■ **Sarah Weiss**■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

°MI 3.11. | 20:00 Uhr
FOLKSMILCH (AT/RS)
Dom im Berg



© Wolfgang Spekner

Best of folksmilch

Was vor über 20 Jahren als Frühstücksidee begann, entwickelte sich unter dem Namen *folksmilch* zu einer musikalischen Größe der österreichischen Musikszene. Von den Ursprüngen als Steirische Volksmusikgruppe, über Tango, Worldmusic, Jazz und Schlager, bis hin zu den musikkabarettistischen Coverversionen von Hits aus Klassik und Austropop, wird folksmilch alle Register der **letzten zwei Jahrzehnte** ziehen. Das Trio wird an diesem Abend wieder in der Ursprungsbesetzung spielen und dabei von dem Klarinettenisten Milos Milojevic unterstützt. folksmilch vollbringt den oftmals schwer zu meisternden Spagat zwischen höchster Unterhaltung und musikalischem Anspruch mit Bravour. Die Musik des Ensembles ist Ausdruck einer immensen Spielfreude, verbunden mit außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten. folksmilch macht Musik, die Stimmung atmet und verbreitet, intensiv hinhören und ausgelassen mitfeiern lässt.

Christian Bakanic — Akkordeon, Perkussion

Klemens Bittmann — Violine, Mandola

Eddie Luis — Kontrabass, Gesang

Milos Milojevic — Klarinette



LABOR
Dr. Tiran

MEDIZINISCH
DIAGNOSTISCHES
LABOR

ihr kompetenter Laborpartner

Standorte

Graz, Stadlgasse 3
Leoben, Roseggerstraße 19

Blutabnahmezeiten

7:30 – 14:00 Uhr
(Leoben bis 13:00)

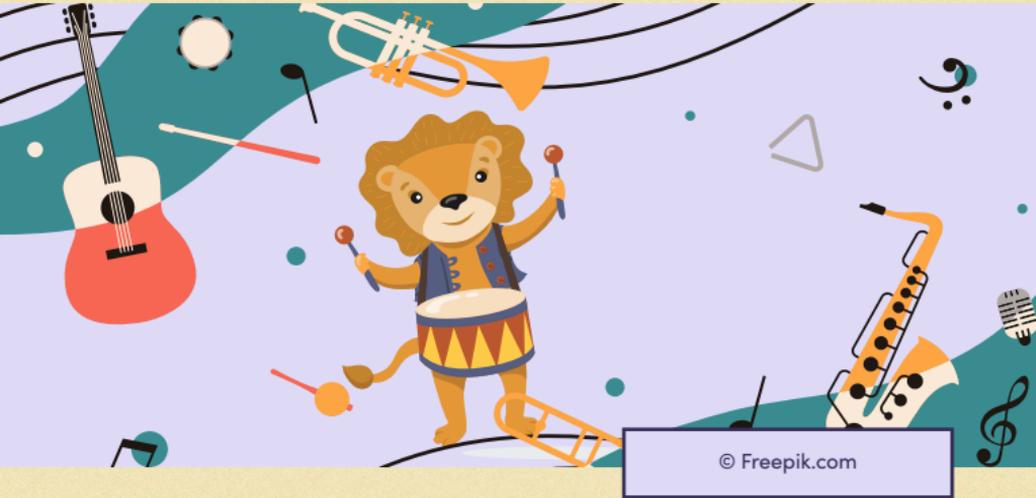


www.labor-tiran.at

°DO 4.11. | 13:00 Uhr &
°SA 6.11. | 10:00 Uhr

LEO LÖWE

Kultursalon Graz



Leo ist ein außergewöhnlich neugieriger Löwe.

Immer, wenn er irgendwo Musik hört, schleicht er sich an, um die Musiker*innen zu beobachten. Eines Tages trifft er dabei auf die singende Löwin Lisa. Seine Schüchternheit verfliegt und er kann mit ihr gemeinsam seine brennende Frage beantworten. Er fragt sich, welches Land hat die coolste traditionelle Musik?

Für Kinder ab 5 Jahren

Im Zentrum stehen die unmittelbare Spielfreude, der kreative Umgang mit den Instrumenten sowie ein musikalisch interaktiver Austausch mit dem Publikum.

Ungefähre Dauer: 40 min

Mitwirkende:

Matthias Kessler – Kontrabass

Andreas Reisenhofer – Schlagzeug

Lukas Meißl – Piano, Akkordeon

Anna Gollien – Saxophon, Klarinette

Johanna Seitinger – Gesang

Niki Waltersdorfer – Gesang, Gitarre, Perkussion

°DO 4.11. | 16:00 Uhr

GOTA (IT)*Café Kaiserfeld*

© Gota Music

Von **meditativen Klängen** mit Handpan, Bratsche und Gesang, über **tribale, archaische Sounds** mit Didgeridoo, bis hin zu energievollen Rhythmen mit Percussion, die zum Tanzen anregen: die beiden **Südtiroler Geschwister Katia und Jan** bringen unter dem Namen *GOTA* vielfältige musikalische Elemente in Einklang. Gesungen wird auf Ladinisch, der Muttersprache der Geschwister. Der weiche, gewundene Klang dieser Sprache ist ein wichtiger Teil der Lieder von *GOTA*. Inspiration für ihre Kompositionen holt sich das Duo vor allem in der Natur. Die Verbundenheit des emotiven Lebens mit ebener ist eines der Hauptthemen ihrer Musik.

■ **Jan Moling** – Handpan, Perkussion, Didgeridoo

■ **Katia Moling** – Viola, Gesang

■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

abend.konzert

°DO 4.11. | 20:00 Uhr
MONSIEUR DOUMANI (CY)
Orpheum eXtra



© Michalis Demetriades

Von unterschiedlichen musikalischen Hintergründen kommend lassen sich die Musiker von *Monsieur Doumani* von der **Zypriotischen Tradition** auf verschiedenen Ebenen beeinflussen. Sie komponieren Musik, die von der heutigen Zypriotischen Gesellschaft und den unsicheren Gegebenheiten dieser Zeit geprägt ist. Sie adaptieren unter anderem traditionelle Lieder und geben ihnen einen zeitgenössischen Sound, eine neue Stimmung.

Die Festival-affinen Musiker konnten schon viele Preise einheimsen und arbeiteten bis vor kurzem an ihrem vierten Studio-Album *Pissourin*, aus dem wir bestimmt etwas hören werden! **Tzouras** (kleinere Version der Bouzouki) **einmal anders!**

Antonis Antoniou – Tzouras, Gesang, Electronics

Demetris Yiasemides – Posaune, Flöte

Andys Skordis – Gitarre, Loops, Gesang

°FR 5.11. | 14:00 Uhr
JODELN (KENNEN-)LERNEN
Volkskundemuseum



© Jerzy Górecki

Warum? Weil sich ohne Worte am Leichtesten ein Zugang zum selbstbestimmten Stimmeinsatz finden lässt. Und weil's gut tut.

Wie? Durch vor-, nach- und miteinander Jodeln. Grundsätzlich ohne Notenbehelfe, die gibt's erst im Nachhinein als Erinnerungshilfe.

Und für wen? Eh für alle: Für die, die schon einmal von der Jodeldroge gekostet haben, und solche, die's gern tun würden.

Ungefähre Dauer: **2 Stunden** (mit oder ohne kurze Pausen zum Hirn auslüften und Stimme wiederherstellen, je nach Bedarf)

Workshopleiter*innen:

Bernadette Froihofer

Daniel Fuchsberger

■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

°FR 5.11. | 16:00 Uhr

YANET INFANZÓN & LA ONDA (CU/IT/MK)

Café Kaiserfeld



© Simon Pohn-Weidinger

„Vergessene kubanische Lieder“...

möchte Yanet Infanzón wiederentdecken und mit Ihnen teilen! Ihre Darbietungen sind sinnlich, schwungvoll und voller nostalgischer Sehnsucht.

Neben Liedern ihrer Heimatinsel spielt sie auch Musik aus allen Teilen Lateinamerikas. Dazu gehört Romantisches aus Mexiko ebenso wie fetzige argentinische Tangos und Fein-Rhythmisches aus Brasilien. In ihrem Herzensprojekt *Trio La Onda* (span. „die Welle“), das seit 2016 gemeinsam musiziert, lässt sie neben der Violine auch ihre charakteristische Stimme ertönen.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Kaffeehauskonzert mit Kuba-Flair, ohne jedoch – so das Trio – die Kuba-Klischees zu strapazieren.

Yanet Infanzón – Violine, Gesang**Hamlet Fiorilli** – Klavier**Ivan Trénev** – Akkordeon**■ EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

ORF WIE WIR.

Mit freundlicher Unterstützung des Belvedere, Leopold Museum und creativecommons.org



Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

**Seit 25 Jahren in guter Gesellschaft.
Im Ö1 Club.**

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



°FR 5.11. | 20:00 Uhr
SPAFUDLA (AT)
Heimatsaal



© Mathias Schalk

Nomadenjodler – 20 Jahre Spafudla

Es war das Jahr 2001. Die Spafudla fanden sich als eine Art Zufallskreuzung aus Familienmusik und Studiencombo. Und damals schon wussten sie „das Beste aus beiden Welten“ für sich zu nutzen. Die selbstverständliche Anwendung des eigenen musikalischen Dialekts – der Volksmusik – und die Neugierde anderer Stile und Ausdrucksweisen gegenüber ließen sie ihre eigene musikalische Mundart finden. Seit 20 Jahren ziehen sie nun von der Konzertbühne über Hochzeiten zum Theater oder als Kulturexport durch die Welt. Dabei hat sich eine Unmenge an musikalischem Treibgut angesammelt, das in weiterer Verdichtung und Exegese stets neue Musik hervorbringt. All dies lässt das Jubiläumsprogramm Revue passieren: Musik aus den familiären Anfängen, aus Theaterprojekten, Lieblingsstücke vergangener Konzertprogramme und viel neu Komponiertes und neu Entdecktes!

Lucia Froihofer-Garber

– Violine, Tenor-Geige, Gesang

Bernadette Froihofer

– Violine, Mandoline, Gesang

Daniel Fuchsberger

– Kontragitarre, Marimba, Gesang

Gabriel Froihofer

– Kontrabass, Perkussion, Gesang

°FR 5.11. | 22:00 Uhr

VOLKMAN (PL)

Antoniuskirche



© Volkman

Konrad ist Opernsänger und hegt eine Faszination für Volksmusik. Albert ist Toningenieur, Liebhaber der Weltvolksmusik und begeisterter Komponist elektronischer Musik. Gemeinsam veröffentlichten sie 2020 das erste Album *Kurpiowskie Pieśni* („Kurpie Lieder“), auf dem Konrad seinen Gesang in Form einer weißen Stimme (Schreigesang) stilisiert.

Zusammen erstellen sie außergewöhnliche Arrangements, die das Ergebnis einer **gemeinsamen Liebe zur polnischen Folklore** sind. *Volkman* basiert auf Volksliedern, die von Oskar Kolberg und Władysław Skierkowski notiert wurden. Jedes ihrer Alben enthält Songs aus einer Region und die Songs bilden eine Geschichte.

Die sowohl in der harmonischen als auch in der Textebene enthaltenen Subtexte lassen dem Publikum viele Interpretationsmöglichkeiten.

Konrad Cygal – Gesang**Albert Hochschulz** – Elektronische Musik**■ EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

°SA 6.11. | 11:00 Uhr

MUSIK DER SÁMI

Kunstuniversität, Reiterkaserne



© Celia Fritze

Die Rolle und Funktion des Joik und der (Schamanen-) Trommel

Joiken? Was ist das? So etwas wie Jodeln aus dem Norden Europas vielleicht? Celia Fritze wird uns in die Welt der Sámi einführen. Wer sind sie? Welche Rolle spielt die Vokaltradition Joik in ihrem Leben? Welche Instrumente verwenden sie? Es wird über Kolonialismus gesprochen werden, über Mythologie, über Aktivismus – sozialpolitisch, umweltpolitisch und natürlich über Musik! Neugierig?

Vortragende:

■ Celia Fritze

■ EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!

°SA 6.11. | 14:00 Uhr

TRADITION(EN)

Volkskundemuseum, Gartensaal



© Magdalena Maria Wolf

Was verstehen wir unter Tradition, was macht sie aus und wer definiert diese? In der Podiumsdiskussion zum Thema Tradition erörtern Vertreter*innen der steirischen Blasmusik, des Volkstanzes und angehende Musikologinnen unterschiedliche Perspektiven auf **Tradition als Genrebegriff**, als alltäglichen Terminus und als kulturelles – feststehendes oder aber prozessuales – Phänomen sowie als mitunter konstruiertes Konzept. Im Rahmen dessen kommt unter anderem *invented tradition* zur Sprache. Verbunden damit ist die Frage nach dem Erhalt von Tradition: Stehen dabei die „Träger*innen“ oder die „Tradition an sich“ im Fokus? Und wie viel Innovation verträgt oder braucht Tradition, um erhalten zu bleiben?

Was denken Sie? Möchten Sie uns das nicht mitteilen? Wir würden uns sehr darüber freuen!

Diskussionsleitung:■ **Maria Magdalena Wolf**■ **Johanna Trummer**■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

°SA 6.11. | 16:00 Uhr
OMAR KHIR ALANAM (SY)
Murinsel



© Ulrik Hölzel

Was ist Heimat? Ein Ort? Ein Gedicht? Eine Person?

Omar Khir Alanam hat sie hier gefunden und erzählt davon in seinem Buch *Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde* (2018). Auf der Morawa-Bestsellerliste erreichte er damit den zweiten Platz in der Kategorie Sachbuch. 2020 folgten ein Gedichtband (*Auf der Reise im Dazwischen*) und das Buch *Sisi, Sex und Semmelknödel*, in dem er erzählt, wie er die Österreicher*innen und ihre Eigenarten erlebt. Die Themen seiner Texte sind **Liebe, Exil, Revolution, Flucht, Ausgrenzung, Heimat, Hoffnung und Identität**. Er ist der, den jede*r kennt. Der Flüchtling. Von Syrien nach Österreich gekommen.

Er ist der, der schreibt, damit dieses „Glauben-zu-Kennen“ einem wirklichen „Kennen“ weicht.

Komme was wolle, Morgen ist schöner!

■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**



**Kultur
ist sinnlich.
Kulturförderung
ist sinnvoll.**

Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr
Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte
kulturelle Projekte.
steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE 



°SA 6.11. | 20:00 Uhr

SPÖKET I KÖKET (DK/SE/BE)*Heimatsaal*

© Angelica Hvass

Spöket i Köket (Geist in der Küche) ist eine "folk-band" aus Skandinavien. Das schwedisch-dänisch-belgische Lounge/Rave-Orchester sammelt Tanzmelodien und Balladen aus der nordischen und kanadischen Tradition, aber auch aus dem eigenen Kopf. Zehn Musiker*innen auf zwanzig Instrumenten sorgen für eine große Klangvielfalt, die den individuellen Hintergrund jedes Mitglieds durchscheinen lässt, während sie zusammen ein größeres Ganzes bilden. Stile wie Manouche-Jazz und Heavy Metal bleiben in der Klanglandschaft der traditionellen Musik, die ebenso beruhigend wie ohrenbetäubend ist, nicht unbemerkt. Ihre beiden Alben „Den nya spisen“ (2015) und „Château du garage“ (2019) brachten ihnen mehrere Nominierungen ein. Ein drittes Album erscheint 2022.

Nisse Blomster – Fußpercussion, Gitarre

Linnea Aall Campbell – Geige

Mads Kjøller-Henningsen – Flöte

Lies Hendrix – Melodeon

Erik Bengtsson – Kontrabass

Emma Engström – Klavier

Albin Lagg – Trompete

Erik Larsson – Tenorsaxophon

Ella Wennerberg – Posaune

Henrik Büller – Altsaxophon

°SO 7.11. | 11:00 Uhr
TRIO LUMI (SI/FI)
Kultursalon Graz



© Nejc Hafner

Ab ins Gemalte Haus!

Mit dem *Trio Lumi* werden wir freudig und auch ein wenig wehmütig in den letzten Tag des folk.art Festivals starten. Wir werden mitgenommen auf eine musikalische Reise vom **feurigen Südeuropa bis in den kühlen Norden**. In der Besetzung mit zwei Geigen und Cello nützen die Musiker aus Finnland und Slowenien die Saiteninstrumente in vollem Umfang – als Melodie-, Harmonie- und Perkussions-Instrumente. Ihre Arrangements sind unerwartet, pulsierend und mitreißend, mit Respekt vor Tradition und voll von virtuoser Spielfreude.

Das (eh nicht so) frühe Aufstehen am Sonntag wird sich mehr als lohnen!

Saimi Kortelainen

– Violine, Gesang, Trad. Instrumente

Oskar Longyka

– Violine, Gesang, Gitarre

Urban Megušar

– Cello, Gesang

°SO 7.11. | 14:00/16:00 Uhr

AFRIKANISCHES GRAZ

Griesplatz beim Griesbäcker



© Verein Chiala

Afrikanisches Essen. Afrikanische Musik. Afrikanischer Lebensstil. Afrikanische Attitüde. Klar – Wir glauben zu wissen, was wir meinen, wenn wir über DAS Afrika sprechen. Oft neigen wir dazu, den Kontinent wie ein einziges großes Land zu behandeln, doch Afrika ist viel mehr. Es besteht aus über 50 selbständigen Ländern, unterschiedlichen Kulturen, Sprachen, Menschen, Musiken und Speisen. Gemeinsam mit **Emmanuel Kamdem** vom **Verein Chiala** machen wir uns auf die Suche nach den afrikanischen Spuren in Graz. Wir erfahren, wie und wo Menschen mit afrikanischen Wurzeln in Graz leben, wie sie ihr Leben gestalten, wo sie einkaufen, welchen Barrieren sie im Alltag begegnen.

Ende des Rundgangs:

Lokal Omoka, Keplerstraße

In Kooperation mit dem **Verein CHIALA** –
]Kultur.Diversität.Entwicklung[

Leitung:

■ Emmanuel Kamdem

■ **EINTRITT FREI. SPENDEN ERBETEN!**

°SO 7.11. | 16:00 Uhr

GNAWA-MUSIK AUS MAROKKO*Die Brücke*

© Moutai Enadi

Gnawa (auch: *Gnaoua*)? Was ist das für ein Begriff? Warum gibt es Gnawa-Rituale (genannt *Lila*) und wie sind diese strukturiert? Wie wird man *Gnawi* und wie schauen die unterschiedlichen Stationen (*koyo*, *maalem*, *moqadam*) dorthin aus? Wie ist es dem Musiker **Moutai Enadi** dabei ergangen?

In seiner Präsentation möchte er uns an seinen Erfahrungen teilhaben lassen und uns die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Gnawa-Musik näherbringen. Welche Einflüsse sind im Gnawi-Repertoire zu hören? Welche ähnlichen Trance-Musiken gibt es noch in Marokko?

Brennen Ihnen auch schon so viele Fragen auf der Zunge?

Schon ein wenig informiert kann man danach kontemplativ die musikalische Darbietung der erfahrenen Gnawa-Musiker genießen.

Moutai Enadi – Guembri, Gesang

Houssine el Bezize,

Alcouch Abdelhanine – Qaraqib, Gesang

**DIESER VORTRAG WIRD IN ENGLISCHER
SPRACHE ABGEHALTEN**

abend.konzert

°SO 7.11. | 20:00 Uhr

INSINGIZI (ZW)

Herz-Jesu-Unterkirche



© Insingizi

Nach vielen wunderbaren Beiträgen wird das A-Capella-Trio *Insingizi* das folk.art-Festival beenden. Wir werden *Imbube*-Musik in *Ndebele*, einer Sprache aus dem Süden Afrikas, zu hören und auch zu sehen bekommen. Auf der Bühne haben die drei Vollblutmusiker nämlich neben exzellentem A-Capella-Gesang auch wunderbare Bewegungs-Choreografien, Percussion Sounds und Grooves zu bieten.

Alle drei Mitglieder wurden in Bulawayo in der Provinz Matabeleland in Simbabwe geboren und in ihren traditionellen Liedern, die die vielfältigen Herausforderungen der modernen Welt thematisieren, spiegelt sich **liebenswürdige Ehrlichkeit** wider. Das Trio gewann eine Vielzahl an Musikwettbewerben in Simbabwe und wurde darüber hinaus bekannt, als sie 1995 ihren Hit *Bantu-Nonke-Sugar Daddy* auf Platte herausbrachten, der sehr schnell im Radio von Simbabwe zur Anti-Aids-Hymne wurde.

Feiern Sie mit uns gebührend den Abschluss des folk.art-Festivals 2021! Es wird schön, es wird bunt!

Dumisani „Ramadu“ Moyo – Gesang, Perkussion

Blessings „Nqo“ Nkomo – Gesang, Shakers

Vusa Mkhaya Ndlovu – Gesang



folk.art 2020
jetzt auf
CD & VINYL!



Wow!
Das musikalische
Geschehen vom letzten
Jahr haben wir einge-
fangen und in CDs und
LPs verwandelt!

www.folkart.at
shop@folkart.at

The logo for the city of Graz, featuring the word "GRAZ" in a bold, black, sans-serif font where each letter is contained within its own square.

The logo for Graz Tourismus, featuring the word "GRAZ" in a bold, black, sans-serif font with "TOURISMUS" written in a smaller font above it.



The logo for Hotel Mariahilf, featuring the name "HOTEL MARIAHILF" in a serif font with three stars above the word "MARIAHILF".

The logo for Das Land Steiermark, featuring a stylized landscape icon above the text "Das Land Steiermark" and a tagline below: "→ Kultur, Europa, Außenbeziehungen".



The logo for ethno musikologie kunst uni graz, featuring the text "ethno musikologie" in a lowercase sans-serif font above "kunst uni graz" in a bold lowercase sans-serif font, with a curved line element.

The logo for Volkskundemuseum, featuring the text "Volkskundemuseum" in a serif font above "UNIVERSITÄT JOHANNES KEPLER" in a smaller serif font.

The logo for LABOR Dr. Tiran, featuring a stylized blue and white geometric shape above the text "LABOR Dr. Tiran" and "HEINRICH DARWINSTRASSE 1" below.

The logo for KLEINE ZEITUNG, featuring the text "KLEINE ZEITUNG" in a bold, black, sans-serif font.



The logo for MUR INSEL GRAZ, featuring a stylized blue and white geometric shape above the text "MUR INSEL GRAZ".

The logo for Steiermärkische SPARKASSE, featuring the text "Steiermärkische SPARKASSE" in a serif font above a small icon of a building.

DAS FOLK.ART FESTIVAL DANKT:

allen Subventionsstellen, Sponsor*innen und Unterstützer*innen, insbesondere Land Steiermark Kultur, Stadt Graz, Graz Tourismus, Labor Dr. Tiran, Steiermärkische Sparkasse, ANKO ZT GmbH, Hotel Mariahilf, Holding Graz, SKE Fonds, Weingut Muster sowie den Kooperationspartner*innen Ö1-Club, Kleine Zeitung, Kunstuniversität Graz – Institut Ethnomusikologie, Verein Chiala, Café Kaiserfeld, Murinsel Graz, Kultursalon Graz, Verein Die Brücke, Volkskundemuseum und der Styrian Klezmer Connection. Außerdem möchten wir uns recht herzlich bei unseren Familien und Freunden für die tatkräftige Unterstützung bei der Planung und Durchführung bedanken.

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Kulturverein folk.art
Hochsteingasse 43/1, 8010 Graz
+43 699 113 145 11 (Office)
office@folkart.at | www.folkart.at
Ausgabe 01/2021 | Graz

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



**ES WIRD
SCHÖN,
ES WIRD
BUNT!**



www.folkart.at
[@folkartfestivalgraz](https://www.instagram.com/folkartfestivalgraz)